



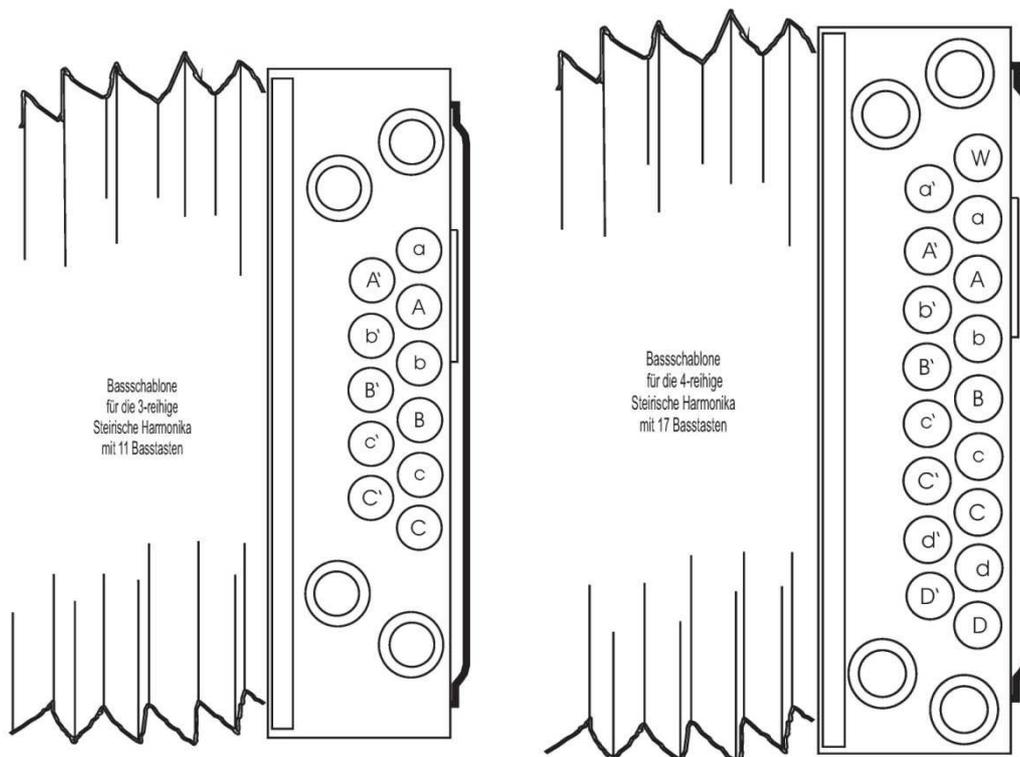
## KOMU - Empfehlung

### Griffschriftbenennung für die Steirische Harmonika

Als Ausbildungsstätte hat die Fachgruppe Volksmusik und Steirische Harmonika eine Empfehlung erarbeitet, die eine Erleichterung für LehrerInnen und SchülerInnen ergeben soll.

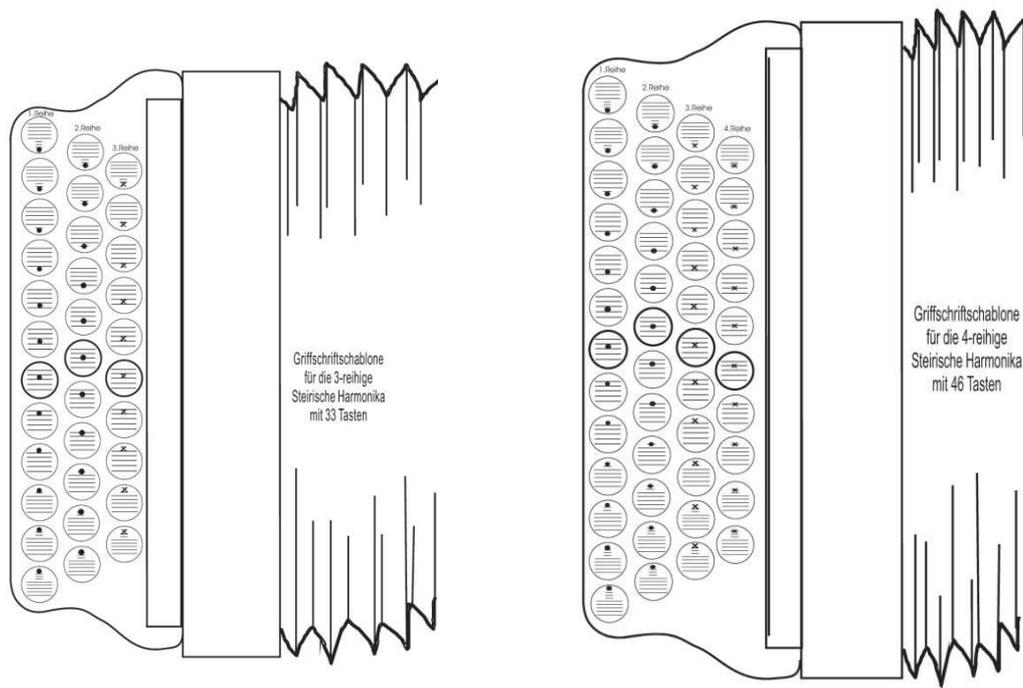
Die Griffschriftbenennung auf der Bassseite soll wie folgt dargestellt werden:

- durch ein alphabetisch aufgebautes System, das zum Teil schon in Gebrauch ist
- gekennzeichnet wird das System mit den Buchstaben Aa Bb Cc Dd für die äußere Bassreihe und auf der inneren mit dem Zusatzzeichen eines hochgestellten Apostroph, z.B.: A'
- für die Wechselbassbezeichnung in der 1. Reihe wird der Buchstabe „W“ verwendet



Die Griffschriftbenennung auf der Diskantseite soll wie folgt dargestellt werden:

- 1. Reihe: Note im Zwischenraum
- 2. Reihe: Note auf der Linie
- 3. Reihe: Kreuz im Zwischenraum
- 4. Reihe: Kreuz auf der Linie



Bei Publikationen von Griffschriftnoten sollte eine Legende sowohl in Griff- als auch in Klangschrift angefügt sein, damit ersichtlich wird, welche Taste gemeint ist.

Erarbeitet von der Fachgruppe Volksmusik im März 2016: Erna Eichmann (Burgenland), Christian Brugger (Kärnten), Petra Humpel (Niederösterreich), Roland Mayer-Sams (Oberösterreich), Rupert Pföß (Salzburg), Peter Brunner (Steiermark), Günther Hopfgartner (Südtirol), Josef Gandler (Tirol), Sonja Bühler-Schuler (Vorarlberg).